

überhaucht. Das schwarze Randgebiet der Vdgl. ober- wie unterseits ausgedehnter.

♀ überbietet in der Progression der schwarzen Bänderung alle chinesischen Vikarianten und gleicht vielmehr dem ♀ von *coreana* Fix. wie es im Seitz abgebildet ist. Die rote Mittelbinde der Oberseite der Hfgl. schmaler als bei den von mir verglichenen *montela* ♀♀ aus Shanghai.

Patria: Süd China „Provinz Kiangsi“ gesammelt im Jahre 1863 von Père Armand David. Type der Sommerform angehörend, in meiner Sammlung.

*S. telmona magnus* präsentiert sich als die weitaus grösste und am reichsten schwarz dekorierte Rasse der Kollektivspezies. Auch mit den Serien der Leech Collection des British Museum verglichen ergibt sich, dass namentlich Exemplare von *telmona* von Kiu Kiang im Yangtsetale (auch jene der Sommerform aus den Monaten Juni und Juli) bedeutend hinter *magnus* zurückbleiben. Durch die Entdeckung einer *Sericinus*-Rasse, welche Gebiete südlich des Yangtse bewohnt, erfährt die Verbreitzoneszone der interessanten Gattung eine weitere Ausdehnung als wir sie durch die lichtvolle Darstellung von Prof. Seitz in seinem herrlichen Werk 1. p. 16 kannten.

## Neue Indo-Australische Rhopaloceren.

Von H. Fruhstorfer. Genf.

**Ornithoptera priamus eudamidas** subsp. nova. ♂ mit 20 ♂♂ von Friedrich Wilhelmshafen verglichen ausgezeichnet durch etwas breiteren grünen Anteterninalsaum der Vfgl. In der Regel auch grösser als ♂♂ von der *Astrolabebai*. Unterseite der Vfgl. mit breiterem grünem Feld in der Zelle, sowie markanterer schwarzer Submarginalbinde. Hfgl. mit kräftigeren Schwarzflecken.

♀ Die weissen Flecken der Oberseite nicht so dicht schwärzlich grau überstäubt wie bei den 29 ♀♀ von Friedrich Wilhelmshafen meiner Sammlung. Hfgl. trotz der ansehnlichen Grösse der Exemplare mit kleineren schwarzen Makeln im gelblich-weissen Submarginalfeld. Unterseite charakterisiert durch das häufige Ausfallen der gelben Randflecken.

Patria: Finschhafen 5 ♂♂ 9 ♀♀ in Coll. Fruhstorfer.

**Ornithoptera priamus eurysaces** subsp. nova. ♂ oberseits heller grün und goldiger schimmernd als eudamidas, das grüne Anteterminalband der Vfgl. ausgedehnter. Unterseite mit noch mehr verbreiteter schwarzer Submarginalbinde der Vdflgl. und prominenteren schwarzen Makeln der Hfgl. ♀ Nach zwei Richtungen vom poseidon ♀ und eudamidas ♀ differierend:

α in der melanotischen Richtung (3 von 4 Exemplaren) sich vielmehr dem *O. euphorion* Gray (♀ wie es Dr. Jordan im Seitz I t. 1b darstellen liess) nähernd durch Ausfallen der weissen Kostal- und Medianflecken der Vfgl., so dass die f. brunneus Rotsch. sehr häufig auftritt, während zu ihr keines meiner 36 ♀♀ von Deutsch Neu Guinea gehört.

β in der albinotischen Entwicklungstendenz oberseits noch reiner weisse überhaupt nicht schwarz oder grau beschuppte Felder aufweisend. Durch das fahle Gelb der Unterseite der Hfgl. schliesst sich *eurysaces* mehr der Finschhafenrasse als der Form aus der *Astrolabebai* an.

Patria: Milnebai, Britisch Neu Guinea 4 ♂♂ 5 ♀♀ in Coll. Fruhstorfer.

**Ornithoptera priamus demophanes** subsp. nova. ♂ Oberseite dunkler grün als bei *eurysaces*, die grüne Mediengabel der Vfgl. und die Schwarzfleckung der Hfgl. im Zurückweichen. Unterseite kenntlich durch die Verkümmerng des grünen Feldes der Vfgl.-Zelle, welche vielfach zu einem runden Fleck vor dem Zellapex zusammen geschrumpft ist. Die submarginale Fleckenserie der Vfgl. kürzer aber noch markanter als bei *eurysaces*.

Hfgl. ohne goldigen Schimmer, satter grün, der gelbe Analfleck prominenter und schärfer abgegrenzt als bei *eurysaces* und *eudamidas*.

♀ Die apikale Partie der Vfgl. hellbraun, die hellen Felder sehr gross, trüb grau überschattet. Unterseite auffallend lichtbraun mit sehr grossen Makeln im verwaschen gelblich begrenztem, cremefarbenem Randgebiet.

Patria: Fergusson Insel. (Coll. Fruhstorfer) Trobriand, Engeneer Inseln (Jordan)

**Ornithoptera priamus f. divina** forma nova. ♂ Alle bei der normalen *O. priamus* L. grünen Partien der Oberseite blau schillernd.

Unterseite: Der sehr grosse Fleck vor dem Zellapex der Vdflgl., die Transzellularmakeln und namentlich auch das grosse Intranervalfeld vor der Submediana blau bestäubt.

Die Htflgl. zeigen unterseits auch bei typischen *priamus* bereits einen leichten hell blaugrünen Anflug in der Zelle und im Analfeld. Bei *forma divina* sind diese Partien ebenso intensiv blauviolett auf der Oberseite von *O. priamus miokensis* Ribbe ♂

Patria: Amboina, August. Baron von Plessen leg. Type in der Sammlung Fruhstorfer. *divina* ist eine interessante Entdeckung, weil sie uns zeigt, wie die so überraschende Blaufärbung von *O. aescacus* Ney von Obi in ihren Antängen bereits bei der dunkelgrünsten aller Ornithoptera's sporadisch auftritt.

**Ornithoptera priamus ♀ f. addenda forma nova.** ♀ Kleiner als die landläufigen *priamus* ♀♀. Htflgl. namentlich in Anbetracht der Kleinheit des Exemplars mit besonders grossen und licht weissgrauen Submarginalmakeln. Zelle dadurch ausgezeichnet dass wie bei *O. poseidon forma archideus* Gray auch hier ein weisser Fleck vor dem Apex sich einbettet.

Patria: Amboina. (Type in meiner Sammlung.)

**Ornithoptera priamus archideus Gray f. aurago forma nova.** Von der herrlichen Rasse der Insel Waigiu, welche Herr Dr. Jordan nicht als Subspezies anerkennt, deren geographisches Formenrecht ich aber unbedingt aufrecht erhalten sehen möchte, sind in meiner Sammlung 4 ♀ Formen vertreten:

α die Hauptform mit crèmefarbenen Feldern der Oberseite.

β **nivalis** forma nova mit weissen statt crèmefarbenen Feldern und Flecken der Ober- und Unterseite.

γ **lavata** forma nova. Unterseite der Htflgl. ohne die sonst gerade bei dieser Rasse so schön entwickelten subterminalen gelben Intranervalflecken.

δ **aurago** forma nova; nahe kirschi Obthr. Unterseite mit prächtigem gelbem Anflug des weissen Fleckes der Vfglzelle. Das gesamte sonst weisse oder crèmefarbene Gebiet der Htflgl. bis nahe an die Zelle intensiv ockergelb.

13 von 23 ♀♀ haben ausserdem den weissen Zellfleck der Htflgl., der Gray in der Hauptsache veranlasst hat, die Form zu beschreiben. Diese weisse Zellspitze ist zwar nicht ausschliessliches Charakteristikum der Waigiuform, er tritt aber bei den ca. 50 ♀♀ aus allen Teilen Neu Guineas meiner Sammlung nur bei einem ♀ von Friedrich Wilhelmshafen in Erscheinung.

Verglichen mit *archideus* variiert überhaupt die Rasse der Astrolabebai sehr wenig. Ein ♀ mit dem eben erwähnten Zellfleck und ein ♀ mit verwaschenem gelben Anflug der Htflgl.-Unterseite (*lavata*) sind die einzigen Formen, welche der Erwähnung wert sind.

Die geringe Variabilität bildet den sehr veränderlichen Arealrassen von Waigiu, Holl. Neu Guinea und Britisch Neu Guinea gegenüber ein Subspeziesmerkmal. In grossen Zügen möchte ich deshalb die heut erwähnten priamus Abzweigungen wie folgt gruppieren:

priamus archideus Gray. Waigiu.

priamus poseidon Dbl. (pegasus Feld) Holl. Neu Guinea.

priamus eudamidas Fruhst. Deutsch Neu Guinea.

priamus euryssaces Fruhst. Milnebai, südl. Britisch Neu Guinea.

priamus demophanes Fruhst. Fergusson, Trobriand, Engineer Inseln (Jordan).

**Ornithoptera amphrysus euthydemus** subsp. nova. Im Seitz „Gross-Schmetterlinge“ IX p. 28 sagt Dr. Jordan, dass sumatranische *O. amphrysus ruficollis* Butl. nicht von solchen von der Malayischen Halbinsel zu trennen seien. Es scheint dies auch für Exemplare aus dem Nord-Osten von Sumatra zuzutreffen. Die mir aus dem Sultanat Deli vorliegenden ♀♀ schliessen sich tatsächlich solchen von Perak so eng an, dass eine Trennung für manche Stücke wenn auch nicht unmöglich, so doch überflüssig wäre. Dagegen lassen sich ♂♂ aus Westsumatra ohne weiteres absondern durch die nur noch am Zellapex der Vfgl. Unterseite und auf kurze Distanz darüber hinaus gelb gefärbten Aderstrahlen, welche distal fast rein weiss erscheinen, während sie bei *ruficollis* von Perak bis ganz nahe an den Distalsaum gelb bleiben.

Das ♀ ist nicht nur stets grösser, (mir liegen wahre Riesen von 170 mm Spannweite vor) sondern weist auch stets längere, dicht aneinandergedrückte schwarze Submarginalpfeile der Hfgl. auf.

Patria: West-Sumatra, 6 ♂♂ 7 ♀♀, Nord-Ost-Sumatra 5 ♀♀ in Coll. Fruhstorfer.

**Ornithoptera haliphron antilochus** subsp. nova. ♂ am nächsten *O. haliphron sumbavana* Doh. Die transcellularen Aderstreifen breiter, aber nicht so hell wie bei *sumbavana* Doh. Der schwarze Distalsaum der Htfgl. schmaler als bei *nais* Doh. von Sumba und *sumbavana* Doh. von Sumbawa, die spitz ovalen Intranervalmakeln im Goldfeld der Htfgl. vollkommen isoliert, vom schwarzen Randgebiet abgesondert und kürzer als bei den genannten Insel Vikarianten.

Patria: Insel Alor. ♀♀ Coll. Fruhstorfer.

**Ornithoptera haliphron heptanionius** subsp. nova. ♂ nahe *O. haliphron ikarus* Fruhst. von Selaru aber mit noch etwas mehr verkürzten Goldflecken der Hfgl.

♀ Einen Uebergang bildend von dem auffallend hell gestreiften *ikarus* ♀ von Larat und Selaru zu dem ungemein verdunkelten ♀ von *staudingeri* Rüb. (Cotype von Luang in meiner Sammlung.) Die Adnervalstreifung der Vfgl. erscheint aber weder so ausgedehnt weiss wie bei *ikarus* ♀, noch so grau-braun überdeckt wie bei *staudingeri* ♀.

Patria: Dammer, 4 ♂♂ 3 ♀♀, in Coll. Fruhstorfer.

♂ ♀ von Babber meiner Sammlung nähern sich *O. haliphron ikarus* Fruhst. durch das nur etwas hellere ♀ während die ♀♀ noch weniger Gold der Htfgl. führen als selbst *heptanonius*.

**Ornithoptera helena euthyrates** subsp. nova. ♂ in der Regel grösser als *cerberus* Feld. aus Assam und Tenasserim, die blaugraue Aderstreifung der Unterseite auf der Oberseite kaum sichtbar.

♀ mit ausgedehnterer, lichter und kräftiger aufgetragener Adnervalstreifung als irgend ein ♀ aus Assam, (die ihrerseits ausnehmend grösser sind als ♀♀ aus Sikkim.) Das ♀ von *euthyrates* aber auch noch dadurch von allen kontinentalen ♀♀ differierend, dass die Htfgl. viel längere Pfeilflecken führen als *cerberus* ♀♀.

Patria: Tonkin, Than-Moi. Juni, Juli (Regenzeit) (H. Fruhstorfer leg.)

**Ornithoptera helena mosychlus** subsp. nova. ♀ von *helena* hinter *typhaon* R. & J. von Nord-Ost-Sumatra in der Grösse zurückbleibend; unterseits mit verwaschenen grau-weissen Aderstreifen der Vdfigl. Der kostale Goldfleck der Htfgl. in der Regel grösser. ♀ Von allen ♀♀ der Vikarianten abweichend durch eine eigentümlich braungelbe Verfärbung der ungewöhnlich ausgedehnten, aufgehellten Partie der Zelle der Vdfigl. und der von dieser ausstrahlenden Adern. Htfgl. bei einem ♀ aus Borneo und einem ♀ aus Perak mit einem supplementären Goldfleck im schwarzen Basal resp. Kostalfeld.

Patria: Nord Borneo. 3 ♂♂ 3 ♀♀ vom Flachland des Sultanats Brunei.

Der Borneorasse viel näherstehend als *typhaon* R. & J. sind Exemplare von der Malayischen Halbinsel, doch tritt bei ihnen die für *mosychlus* charakteristische gelbliche Anflug nicht in Erscheinung.

**Ornithoptera aeacus** Feld **praecox** forma nova. ♂ mit 50 mm Vorderflügelänge hinter der Regenzeitform zurückbleibend, welche 80 mm und darüber aufweist. Die Aderstreifung bis zum Apex der Vfgl. hyalin bleibend.



♀ erheblich kleiner als ♀♀ der Monsunperiode. Vdflgl. mit lichten, grauweißen Adnervalstreifen, Htflgl. mit rundlichen und viel kürzeren Submarginalflecken als bei *aeacus* ♀ von Assam, Tenasserim, Tonkin meiner Sammlung. Das ♀ der *forma praecox* bildet somit einen Uebergang zu *O. aeacus thomsoni* Bates von der Malayischen Halbinsel.

Patria: Siam, Bangkok, Januar, ♂, Muok Lek, Februar ♂ Angkor ♂ Dezember.

♀ Muok Lek (Februar) sämtlich der Trockenzeit angehörend. ♂ ♀ von *Aythia* in meiner Sammlung aus der Regenperiode stammend, gleichen durchaus den normalen *aeacus aeacus* ♀♀ aus Assam und Tonkin, welche gleichfalls zur Regenzeitform gehören und unter sich kaum differieren, wenn auch das ♀ vom Mansongebirge, Nord Tonkin (April, Mai) etwas dunkler ist als ♀ aus Tenasserim und Siam.

***Papilio chaon rileyi*** subsp. nova. ♂♀ Sehr nahe *durius* Fruhst. von Formosa aber mit noch vorgeschrittener Rückbildung der weißen Diskalflecken der Htflgl., welche namentlich auf der Unterseite weiter vom Aussenrand abgerückt erscheinen. Ausser den weißen Flecken verkleinern sich auch die gelben Antemarginalmonde, ebenso verschwinden die weißen Makeln an der Submediana der Vdflgl.

Patria: Chungking, Szetchuan, Westchina. Neuer Eingang am British Museum. Ausserdem 1 ♂ vom Omishan in der Leech Collection desselben Museums, 1 ♂ aus Nanchuan, Süd-szetchuan (Uebergang von *chaon* zu *rileyi*) in Coll. Fruhstorfer.

Benennung zu Ehren des Herrn D. Riley, dem Verwalter der Rhopaloceren Abteilung des British Museums.

***Appias lalage aornus*** subsp. nova. ♂ Von *lagela* Moore aus Tenasserim differierend durch: Breiteres schwarzes Band am Apex der Vorderflügelzelle sowie erheblich erweiterten schwarzen Terminalsaum der Htflgl.

Unterseite: Apex der Vdflgl. der Trockenzeitform nicht grau sondern gelblich mit geringer grauer Bestäubung. Htflgl. der Regenzeitform, entweder crèmefarben mit dichten grauen Wolken oder orange statt citronengelb, mit braunvioletten unterbrochenen Querstreifen.

Patria: Malayische Halbinsel. Gap, einer Höhenstation, 4 ♂♂ in Coll. Fruhstorfer. Eine Serie in Coll. Baron Gustav von Plessen, München.

***Appias pandione moiro*** subsp. nova. Steht nahe *ozolia* Fruhst. (Seitz, ix p. 153 t. 59 c.), welche dem westlichen Sumatra entstammt und vermittelt den Uebergang zur Javarasse *A. pan-*

dione Hb. durch etwas schmäleren schwarzen Distalsaum namentlich der Htfgl., der aber immerhin noch ausgedehnter erscheint als bei der Javaform.

Patria: Nord-Ost-Sumatra, Battak Hochebene 4 ♂♂ Coll. Fruhstorfer.

**Appias leptis myndus** subsp. nova. Differiert von *A. plana* Butl. von Perak (Taiping), welche mir erst neuerdings durch die Freundlichkeit des Herrn von Plessen zuing, durch kleinere Gestalt, aber grössere weisse Subapikalkpunkte der Vdflg.

Patria: Nord-Ost-Sumatra.

**Appias leptis eurytus** subsp. nova. ♂ In Habitus *A. leptis plana* Butl. von Perak gleichkommend, Oberseite der Vdflg. mit ausgedehntem schwarz belegtem Apikalkteil der Vdflg. Der schwarze Distalsaur der Htfgl. markanter.

Patria: West-Sumatra 20 ♂♂ aus der Umgebung von Padang Pandjang in Coll. Fruhstorfer.

**Delias candida teuthrania** subsp. nova. Oberseits nicht von *D. candida* Voll. zu separieren. Unterseite in folgenden Punkten abweichend:

Die schwarze Submarginalbinde beider Flügel noch mehr verschmälert als bei *D. candida antissa* Fruhst. von Halmaheira. *teuthrania* bildet aber insofern einen Uebergang zu *antissa*, dass bei ihr der orangegelbe Anflug der Htfgl. zwar erheblich verringert ist, aber doch nicht wie bei *antissa* völlig verschwindet.

Patria: Obi. ♂ Coll. Fruhstorfer.

**Neomyrina nivea periculosa** subsp. nova.

(*N. hiemalis* Dist. Rhop. Mal. p. 249 t. 22 f. 13 ♀ 1885).

(*N. nivea* Stgr. Exot. Schmett. t. 95. *N. hiemalis* p. 276. 1888).

(*N. hiemalis* Swinh. Lep. Ind. ix. p. 204, 1912. partim. Fruhstorfer B. E. Z. 1911 p. 146 part.)

♂ nach der Figur Staudingers beurteilt sehr nahe der Namenstype *nivea* G. und S. (welche einen ♂ abbildeten und beschrieben, denselben aber für ein ♀ hielten und als solches diagnostizierten) doch ist der blaue Apikalsaum nach innen gezähnt, also unregelmässiger. Die Hauptdifferenz befindet sich unterseits in den markanteren Doppelstreifchen. ♀ namentlich unterseits viel dunkler als das ♀ von *nivea hiemalis* G. & S. von Tenasserim wie ich es in meiner Sammlung habe und wie es Nicéville (Butt. India 111 t 28 f 224) wundervoll abbildet.

Patria: Perak, Malayische Halbinsel.

*N. nivea hiemalis* scheint ein Unglücksvogel zu sein, denn neuerdings liess sich auch Swinhoe, Lep. Indica verführen den

Spuren Godman's zu folgen und einen ♂ der Regenzeitform als ♀ abzubilden. Staudinger hat dem Falter zwei verschiedene Namen gegeben und endlich habe ich *B. E. Z. hiemalis* als nomenklatorischen Typus geführt statt *nivea* welche einige Zeilen vor *hiemalis* 1878 aufgeführt wurde.

Wir kennen nun folgende Formen:

*nivea hiemalis* G. & S. Tenasserim, Mergui Archipel, Renong und Kanburi, Siam. Von mir in einer unterseits fast zeichnungslosen Form der regenarmen Periode bei den Ruinen von Angkor, Siam im Dezember gesammelt. Die Falter fliegen sehr hoch und setzen sich auf vorspringende Zweige des Unterholzes im lichten Walde, wo sie mit ihrem rein weissen Kleide und dem in der Sonne prächtig schillern-dem Apikalfleck einen wundervollen Anblick gewähren, um so mehr als sie leise und gespenstergleich auf nur kurze Distanzen dahinhuschen, um sich dann mit geschlossenen Flügeln auszuruhen.

*nivea periculosa* Frühst. Malayische Halbinsel.

*nivea nivea* G. & S. Billiton.

*nivea subsp.* Sumatra (Dr. L. Martin leg.)

*Loxura cassiopeia batunensis* subsp. nova. Nahe *L. cassiopeia fuscicaudata* Frühst. (B. E. Z. 1911 p. 223) doch oberseits mit noch breiterem schwarzem Disatalsaum und dichter schwärzlicher Bestäubung der Basalzone auf der Oberseite beider Flügel. Unterseite gesättigter rotgelb.

Patria: Pulo Tello, Batu-Inseln 2 ♂♂ Coll. Frühstorfer.

*Harsiësis hygea yolanthe* subspec. nova. ♂ ausgezeichnet durch eine breite weisse transcellulare Schrägbinde der Vdflgl., welche am Kostastrand beginnt und sich bis zum Analwinkel hinzieht. Die Binde ist beim ♀ noch etwas mehr verbreitert und tritt auch dort auf der Unterseite noch deutlicher als beim ♂ in Erscheinung.

Patria: Süd-Ost Holl. Neu-Guinea, Eilanden River Dez. 1910 (A. S. Meek leg.) 4 ♂♂ 1 ♀ Coll. Frühstorfer.

*Lethe (Kerrata) ocellata bojonja* subsp. nova. ♂ Von der westchinesischen *ocellata* Pouj. abweichend durch kleinere Gestalt, dunklere Grundfarbe der Unterseite, undeutlichere weisse Subapikalfleckchen der Vdflgl. und viel schmalere braune Längsbinde der Medianpartie der Htflgl.

Patria: Formosa, Jujimichi. September 1906 auf 2000 m Höhe von Mr. Wilman gesammelt. Von mir bei Janson in London erworben.



**Mandarinia regalis duchessa** subsp. nova. ♂ In der Grösse hinter *regalis* Leech, einer Gebirgsform zurückbleibend. Die blaue Längsbinde der Vdflgl. aber ausserordentlich verbreitert, fast den Distalsaum erreichend und von diesem nur noch durch einen ganz schmalen schwarzen Rand getrennt. *duchessa* hält in der Gestalt die Mitte zwischen *baronesa* Fruhst. von Tonkin und *regalis* Leech von Westchina, überbietet jedoch beide in der Ausdehnung des blauen Feldes der Vdflgl.

Patria: Süd China, Provinz Kanton, vermutlich von Herrn Mell gesammelt. Mit *Mandarinia duchessa* zusammen fliegt auch *Symbrenthia hypselis sinica* Moore bisher nur aus West China bekannt und *Lethe syrcis* Hew. in einer der *L. syrcis diunaga* Fruhst. von Tonkin genäherter, dunkler Form.

**Cethosia cydippe salwattensis** subsp. nova. Eine kleinere Form als die festländischen Vikarianten der Kollektivspezies als deren Namen im Seitz IX p. 508 *chrysippe* gesetzt wurde, statt der ältesten Bezeichnung „*cydippe*“.

Die weisse Schrägbinde der Vflgl. etwa wie bei *claudilla* Fruhst. und *lucina* Fruhst. von Jobi schmaler als bei ♂♂ von Mysole. Htflgl. mit einer Reihe von markanten gelben Submarginalflecken, welche unterseits als vergrösserte weisse Peripherie der schwarzen Monde erscheinen. Schwarzes Randgebiet der Htflgl. durchweg reduzierter als bei Mysol ♂♂.

Patria: Salwatti. Type am Britischen Museum.

**Cethosia cydippe mysolensis** subsp. nova. Habituell kleiner als *salwattensis* Fruhst. Weissfleckung der Vflgl. eingeschränkter als bei Exemplaren von Holl. Neu Guinea, das blaue Randgebiet ausgedehnter, intensiver blau übergossen.

Patria: Mysole. Type am British Museum.

**Cethosia cydippe antianeira** subsp. nova. Anscheinend eine Gebirgsform der *cydippe praestabilis* Fruhst. wie sie mir aus Deutsch- und Britisch- Neu Guinea (Milnebai) vorliegt. In der Grösse hinter *praestabilis* zurückbleibend, führen die Vdflgl. eine auffallend schmale, weisse Fleckenreihe. Die blaue Umrahmung der Htflgl. dagegen erheblich erweitert, intensiver schillernd als bei den Schwesterassen des übrigen britischen und deutschen Teiles der Hauptinsel von Neu Guinea.

Patria: Britisch Neu Guinea, Ekeikei, auf ca. 1000 m im August gesammelt. Type am British Museum.

**Cethosia cydippe doxata** subsp. nova. ♂ am nächsten *alkmene* Fruhst. von der benachbarten Fergusson Insel. Die Weissbinde der Vdflg. indessen etwas schmaler, ohne jedoch so zusammengeschmolzen zu sein, wie bei *cleanthis* Fruhst. von Kiriwina. ♀ erscheint oberseits fast ganz schwarz nur die Flügelbasis grünlich überpudert. Die Weissbinde der Vdflg. die Mitte haltend zwischen *alkmene* und *cleanthis*.

Patria: Goodenough Insel. (Daula) der d'Entrecasteaux Gruppe nördlich von Britisch Neu Guinea. ♂ ♀ Type in Coll. Fruhstorfer.

**Eriboea aristophanes** spec. nova. ♂ Oberseits ähnlich *E. gamma* Lathy aber mit deutlicherem gelbem Fleck in der Zelle der Vdflg.

Unterseite von *gamma* differierend durch das Ausfallen einer schwärzlichen Postdiskalbinde an deren Stelle zum Teil verloschene rotbraune Halbmonde treten.

♀ Oberseits ähnlich *E. epigenes* Godm. & Salv. ♀ aber mit markanteren gelben Submarginalmakeln beider Flgl.

Der gelbe Zellfleck und die beiden transzellularen Makeln der Vdflg. ansehnlicher als bei *epigenes* ♀.

Die Medianbinde der Htflg. nur in ihrem vorderen Teil bis zur hinteren Radiale gelb, dann sich etwas verjüngend mit einem eigentümlich rötlichen Anflug.

Unterseite ohne den gelblichen Zellfleck von *E. epigenes* an dessen Stelle ein rotbrauner Streifen tritt.

Htflg. mit einer nur bis zur hinteren Radiale kenntlichen gelben Binde auf grauem Grunde.

Patria: Vermutlich die Salomoneninseln, 2 ♂♂ 1 ♀ Coll. Fruhst. Die drei Exemplare in Paris gekauft unter einer Serie Amboina-Schmetterlinge, welche mit Arten von den Shortlandsinseln untermischt waren.

**Aristophanes** entpuppt sich vielleicht als Lokalrasse von *E. gamma* von welcher ebenfalls das Vaterland nicht genau festgestellt ist. Jedenfalls handelt es sich um eine interessante Form, welche spezifisch sicher von *E. epigenes* verschieden ist.

♂ gleich dem *epigenes* ♂, ♀ erheblich kleiner als das von Rothschild & Jordan abgebildete *epigenes* ♀.